Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 5: GIS 96 : Geografische Informationssysteme im Vormarsch = SIT 96 : les systèmes d'information du territoire progressent

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vergleiche mit den eigenen digitalen Inventaren und Planungen (z.B. durch Verschnitte) durchführen. Die Anzahl der erstellten Papierpläne, die verschiedenen Massstäbe, der Zugriff zu den eigenen Unterlagen etc. stellen auf diese Weise kein Hindernis mehr dar. Die schriftliche Stellungnahme sowie (geo)graphische Hinweise in der Form von Anmerkungen können ebenfalls auf digitalem Weg dem Amt für Raumplanung übergeben werden, welches ihrerseits den Gesamtbericht erstellt.

Nach der Genehmigung durch die Regierung soll der Nutzungsplan weiterhin auf dem GIS-Server verfügbar bleiben, um laufend von den anderen Dienststellen genutzt werden zu können. Aus rechtlichen Überlegungen werden vorderhand trotzdem einige Papierpläne erstellt werden müssen. Diese sollen aber immer auf digitalem Weg erzeugt werden, so dass dem Datensatz faktisch Rechtskraft zukommen wird.

Dieser Anwendungstest ist aus praktischen Gründen auf die kantonale Verwaltung beschränkt. Zeigen diese Versuche positive Ergebnisse und können die Gemeinden und Planer zur digitalen Arbeitsweise motiviert werden, können auch diese Stellen in das digitale Informationsnetz Nutzungsplan integriert werden.

5. Schlussbemerkungen

Verschiedene Aspekte der graphischen Ausgabe auf Bildschirm und Plotter stellen heute noch ein Problem dar. Ihre Lösung steht für die GIS-Verantwortlichen momentan im Vordergrund. Die Hard- und Software-Hersteller müssen die Herausforderung der GIS-Nutzer annehmen und zeigen was sie können. Die Ansprüche der Geographischen Informationssysteme sind nicht die gleichen, wie diejenigen der CAx-Branche. Die Wachstumszahlen des GIS-Marktes zeigen, dass auf diesem Sektor etwas zu holen ist. In Zukunft werden andere, neue Medien und Wege für die Übertragung und Verbreitung von räumlichen Informationen im Zentrum stehen. Es dürfte daher kaum sinnvoll sein, auslaufende Techniken weiter zu perfektionieren. Die neuen Methoden werden auf jeden Fall einen höheren Integrationsgrad der digitalen Informationsflüsse verlangen. Dies führt automatisch zu komplexeren Systemen. Die Betreiber von Geographischen Informationssystemen bzw. die Anbieter von geographischen Informationen müssen sich daher vermehrt mit der Integration der einzelnen Systemkomponenten befassen. Es genügt daher nicht, wenn beispielsweise ein Hardwarehersteller einfach einen Plotter liefert und die optimale Ansteuerung durch die Applikation dem Benutzer überlässt. Hersteller und Betreiber müssen sich zu einer Partnerschaft finden.

Dank

Ich danke allen Kollegen, die mir bei der Vorbereitung dieses Artikels wertvolle Diskussionsbeiträge geliefert haben.

Adresse des Verfassers:
P. Hauenstein
dipl. Forsting. ETH
Leiter GIS-Zentrale
Kantonale Verwaltung Graubünden
CH-7001 Chur

Neu erhältlich

Feldbuch

Das praktische Feldbuch mit wetterfestem Umschlag im Format 125 x 180 mm ist ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.– exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGWERB AG
Dorfmattenstrasse 26, 5612 Villmergen
Telefon 056/619 52 52, Telefax 056/619 52 50

Digitalnivellier-Totalstation DiNi 10 T

Nivellieren in drei Dimensionen

Eine andere Dimension des Nivellements. Dem Benutzer erschliesst sich ein neues Potential an Effektivität und Präzision.

- Messung von Höhenunterschieden und Distanzen
- Automatische Datenspeicherung
- Einfache Bedienung
- Arbeitet auch unter Extrembedingungen
- Das DiNi 10 T ist ein DiNi 10 mit einem integrierten Horizontalkreis hoher Genauigkeit und einem elektronischen absoluten Ablesesystem.

Die neuen Modelle überzeugen auch Sie. Verlangen Sie weitere Unterlagen.

GeoASTOR
VERMESSUNGSTECHNIK
GeoASTOR AG
Zürichstrasse 59a · CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 / 418 75 90 · Fax 055 / 418 75 91